Rorheim.

G H. j.

Arnoldus Archipbr de Gernesheim. Nouerint uniuersi, etc.

Jsser bekennt, das Jrrung zwisch(en) dem Closter Lorsch eins, vnnd Hugelin, Hartman, Sitzler, vnd Crafften Burgmenner von Starckenberg, anderstheils, von weg eins zehendt von .iiij. hubenn bei Rorheim, gewessen. Das baide partheien zu entscheidt dis streits, den geschworenen vnd gemeinde zu Bensheim, vnnd deren spruch vndergeben. Welliche dann mit vrtheill solchenn zehenden dem Closter zugesproch. vnd haben sich gedachte burgmenner verzeihet, an solch zehendt kein ~~zehen~~ recht mehr zuhabenn.

Nach disem vermeint Eberhardt gemelts Hugelin sone, auch Cunradt von Bensheim, von jnen vnd deren erben wegenn, solcher zehend mit zuhören soll, welches dz Closter widersprochen, vnnd also zu beweissung solches bede partheien vorgemelten geschwornen vnnd gemeind entscheidt vnderworffen. Welche gemelten zehendt widerumb wie vor zugesprochen, dem Closter Lorsch, etc.

Vnder obgemelts Arnoldenn Anhangendt, gleichwol etwz zerbrochenn insigel. Anno. 1256. in Vigilia Nazarij.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
HESSEN Hessisches Landesarchiv
HESSEN Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation
Kloster Lorsch Welterbestätte seit 1991
© Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
http://archivum-laureshamense-digital.de/view/sad_c1a_nr_17/0923